



Eibe Hinrichs

Der Koerber-Plan

Wirtschaftspolitik als Integrationsfaktor
für die Nationalitäten des Habsburgerreichs

Die Regierungszeit Ernest von Koerbers
1900-1904 aus wirtschaftlicher Perspektive

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
-----------------------------	-----

Abbildungsverzeichnis.....	XXIII
----------------------------	-------

1. Einleitung.....	1
1.1 Thema, Methode, Begriffe.....	1
1.2 Das Spannungsfeld des Nationalismus'	7
1.2.1 Das Konzept der Nation im Überblick.....	7
1.2.2 Die Nationalitäten in der Habsburgermonarchie (Überblick).....	15
1.3 Wirtschaftspolitik als Lösungsmittel der Nationalitäten- und Integrationsfragen	27
1.3.1 Allgemeine Betrachtungen zur Habsburger Wirtschaftspolitik	27
1.3.2 „Economic Backwardness“ als Erklärungsmuster der Habsburger Wirtschaft?	35
1.3.3 Wirtschaftliche Aspekte für die Zukunft.....	41
2. Der historische Kontext Österreichs im ausgehenden 19. Jahrhundert.....	45
2.1 Die Stellung des österreichischen Kaiserhauses zu den Habsburger Nationen im 19. Jahrhundert	45
2.2 Die Situation und die Konflikte der Nationalitäten im Habsburgerreich seit 1848/49	49
2.2.1 Nationalitätenfragen zur Zeit der Frankfurter Nationalversammlung (1848/49)	49
2.2.2 Die Neuordnung des Habsburgerreich nach den Auseinandersetzungen mit Preußen (1866)	54
2.2.2.1 Die Regierung Graf Eduard Taaffes	66
2.2.2.2 Die Regierung Graf Badenis: Sprachenverordnung und eskalierender Nationalitätenkonflikt	71

2.2.2.3	Wechselnde Regierungen zum Ende des 19. Jahrhunderts.....	79
2.2.2.4	Die Entscheidung zugunsten einer Regierung Dr. Ernest von Koerbers.....	87
3.	Die österreichische Wirtschaftspolitik im 19. Jahrhundert	93
3.1	Wirtschaftliche Bedingungen und Entwicklungen bis ins 19. Jahrhundert.....	96
3.2	Die Wirtschaft zur Jahrhundertwende.....	105
3.2.1	Wirtschaftsliberale Entwicklungen und wirtschaftliche Depression.....	114
3.2.2	Der wirtschaftliche Ausgleich und das Verhältnis zur ungarischen Reichshälfte.....	118
3.2.3	Konjunkturelle Entwicklung der Habsburgermonarchie seit 1867.....	124
3.2.4	Staat, Länder und Gemeinden als die Träger der Monarchie....	135
4.	Die Regierungszeit des Ministerpräsidenten Dr. Ernest von Koerbers.....	141
4.1	Die Biographie Dr. Ernest von Koerbers	141
4.2	Das Kabinett	145
4.3	Die Bedeutung des Amtes.....	150
4.4	Die Nationalitätenkonflikte als Herausforderung.....	151
4.4.1	Ausgleichsverhandlungen zur Lösung der Sprachenfrage.....	154
4.4.2	Die Auflösung des Reichsrates.....	157
4.4.3	Neuerlicher Versuch parlamentarischer Arbeit	160
4.4.4	Investitionsvorlage und Wasserstraßenvorlage – ein Junktim zur Gewährleistung der Regierungsfähigkeit	164
4.4.5	Der Schein einer Konsolidierungsphase der parlamentarischen Arbeit	165
4.4.6	Die Ausgleichsverhandlungen mit Ungarn.....	168
4.4.7	Neuerliche Arbeitsunfähigkeit des Parlaments	173
4.4.8	Der Sturz des Ministerpräsidenten	176
5.	Die Wirtschaftspolitik des Ministeriums Koerber als Integrationsfaktor der Habsburger Nationalitäten.....	183
5.1	Philipp Wilhelm von Hörnicks Vorstellungen als ein mögliches historisches Leitbild des Koerber-Plans	183

5.2	Ein Junktum von Wirtschaftsgesetzen zur	
	Lösung nationaler Konflikte	186
5.2.1	Die Investitionsvorlage	186
5.2.1.1	Geschichtlicher Rückblick	186
5.2.1.2	Das Eisenbahnwesen im Habsburgerreich (1824–1873)	187
5.2.1.3	Entwicklungen des Eisenbahnwesens im ausgehenden 19. Jahrhundert	191
5.2.1.4	Die Investitionsvorlage im Überblick	199
5.2.1.5	Die neu herzustellenden Eisenbahnstrecken	206
	A. Tauernbahn, Karawankenbahn, Wocheinerbahn mit direkter Fortsetzung nach Triest (Zweite Eisenbahnverbindung mit Triest.)	206
	B. Lemberg – Sambor – galizisch- ungarische Grenze	215
	C. Pyhrnbahn	217
	D. Rakonitz – Laun	218
	E. Hartberg – Friedberg	220
	F. Lokalbahnwesen (Bahnen niederer Ordnung)	225
5.2.2	Die Wasserstraßenvorlage	228
5.2.2.1	Österreichische Kanalprojekte und Schiffahrtsstraßen bis 1900	228
5.2.2.2	Die Entwicklung des Gesetzes im Überblick	234
	A. Die Entstehung des ersten Gesetzentwurfs	234
	B. Zweiter Gesetzentwurf	236
	C. Dritter Gesetzentwurf	237
	D. Vierter Gesetzentwurf	237
5.2.2.3	Interessengruppierungen	238
5.2.2.4	Die Kanalprojekte	239
5.2.2.5	Die Flussregulierungen	241
5.2.2.6	Umsetzungsplanung der Projekte	242
	A. Generelle Zeitplanung	242
	B. Verwaltung	244
	C. Finanzierung	247
	D. Soziale Bestimmungen	253
5.2.2.7	Probleme und Einwände hinsichtlich der Projektumsetzung	254
	A. Die Terrain- und klimatischen Verhältnisse	254
	B. Die Anlage-, Betriebs- und Erhaltungs-Kosten	256
	C. Der wirtschaftliche Wert der Wasserstraßen	257

D. Das Verhältnis zu Ungarn	257
E. Die Rückwirkung auf Triest	258
F. Die Rückwirkung der Wasserstraßen auf die österreichischen Eisenbahnen	258
5.2.2.8 Die wirtschaftliche Bedeutung der Wasserstraßen.....	261
A. Donau–Oder-Kanal.....	261
B. Donau–Moldau-Kanal.....	262
C. Prerau-Pardubitz-Kanal.....	263
D. Galizische Wasserstraßen	264
5.2.3. Die Klubs im Reichsrat und ihre wirtschaftspolitischen Vorstellungen (Überblick).....	266
5.2.3.1 Der „Polenklub“	273
5.2.3.2 Der „Club der böhmischen Abgeordneten“ (Die Jungtschechen)	274
5.2.3.3 Der „Verband der Deutschen Volkspartei“ (Deutsche Volkspartei)	277
5.2.3.4 Die „Deutsche Fortschrittspartei“	279
5.2.3.5 Die „Vereinigung der verfassungstreuen Großgrundbesitzer des Abgeordnetenhauses“ (Verfassungstreuer Großgrundbesitz).....	280
5.2.3.6 Der „Centrum-Club“ (Zentrumklub).....	281
5.2.3.7 Die „Christlichsozialen“	282
5.2.3.8 Die „Alldeutsche Vereinigung“ (Alldeutsche)	282
5.2.3.9 „Gruppe der Abgeordneten des böhmischen konservativen Großgrundbesitzes“ (Tschechisch-konservativer Großgrundbesitz).....	284
5.2.3.10 Die „Italienische Vereinigung“	284
5.2.3.11 Das „Slawische Centrum“ (Slawisches Zentrum).....	285
5.2.3.12 „Slovenisch-kroatischer Club“ (Slovenisch-kroatischer Klub).....	286
5.2.3.13 Der „Sozialdemokratische Verband“ (Die Sozialdemokraten)	287
5.2.3.14 Der „Ruthenenklub“	289
5.2.3.15 „National-sociale böhmische Vereinigung“ (National-Soziale Tschechische Vereinigung).....	290
5.2.3.16 Der „Rumänenklub“	290
5.2.3.17 Der „Club der böhmischen Agrarier“ (Tschechische Agrarier)	291
5.2.3.18 Die „Deutsche Bauernpartei“	292
5.2.3.19 Die „Polnisch-christliche Volkspartei“	292

5.2.3.20	Die „Polnische Volkspartei“ (auch: „Polnische Bauernpartei“)	293
5.2.3.21	Mährische Mittelpartei	293
6.	Schlussbetrachtungen: Die Bewertung der Wirtschaftspolitik Ernest von Koerbers im Hinblick auf die Nationalitätenfrage und das Bestreben der Integration der Nationalitäten	295
6.1	Erfolg und Ergebnis des Junktims/ Die politischen und wirtschaftlichen Ebenen des Koerber-Plans	295
6.2	Erfolge und Ergebnisse der (Wirtschafts-) Politik Ernest von Koerbers	317
7.	Anhang	349
7.1	Literaturverzeichnis	349
7.2	Leben und Werk Eugen von Böhm-Bawerks	386
7.3	Dokumente	388
7.3.1	Finanzarchiv	388
7.3.1.1	Akten des „Präsidiums des kaiserlich- königlichen Finanz-Ministeriums“	388
7.3.1.2	Staatshaushalte und etwaige Nachträge	391
7.3.1.3	Akten des „Präsidiums des kaiserlich- königlichen Handels-Ministeriums“	391
7.3.2	Haus-, Hof- und Staatsarchiv	392
7.3.3	Österreichisches Staatsarchiv	392
7.3.3.1	Stenographische Protokolle des Abgeordnetenhauses	392
7.3.3.2	Interpellation/ Anfragen	396
7.3.3.3	Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Abgeordnetenhauses	399
7.3.3.4	Gesetze, Verordnungen	405
7.4	Zeitungsartikel	405
7.5	Weitere Quellennachweise	422